LITERATUR SKULPTURENWEG

BUCHRAIN

Entdecken Sie beim Spaziergang durch Buchrain 14 Skulpturen. Jede steht in Bezug zu einem literarischen Werk. Lassen Sie diese einzigartige Verbindung von Literatur und künstlerischer Darstellung auf sich wirken.

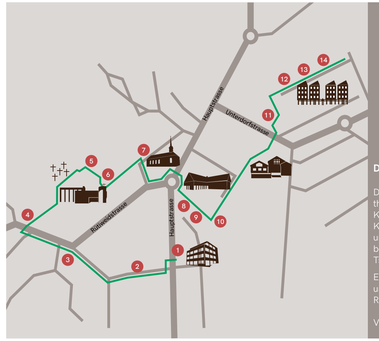
Der frühere Luzerner Verwaltungsrichter Fritz Widmer hat nach seiner Pensionierung Bildhauerei erlernt. In den vergangenen Jahren hat er eindrückliche Werke – einige unter Mitwirkung seiner Lehrmeister – geschaffen. 14 davon hat er unserem Verein geschenkt mit dem Ziel, in Buchrain einen Skulpturenweg zu realisieren. Die figürlichen Darstellungen sind aus Stein und Bronze gestaltet.

In der Bibliothek können die literarischen Werke ausgeliehen werden.

Wir wünschen Ihnen viel Freude bei diesem besonderen Spaziergang durch Buchrain.

Trägerverein Literatur-Skulpturenweg Buchrain

Kontakt Ursula Berset, Laubacherweg 2, 6033 Buchrain
ursula.berset@bluewin.ch



Der Literatur-Skulpturenweg

Der Weg beginnt bei der Bibliothek, geht an der katholischen Kirche vorbei, biegt bei der alten Kirche Richtung Gemeindehaus ab und führt entlang der Spielwiese beim Dorfschulhaus zum Zentrum Tschann.

Ein Rundgang dauert ca. 30 Min. und kann problemlos in anderer Reihenfolge begangen werden.

Viel Freude!

1. Warten auf Godot
2. Des Teufels Karrstrasse
3. Katze allein in der Wohnung
4. Die schwarze Spinne
5. Der Prozess
6. Der Hase mit den Bernsteinaugen
7. Der Erlkönig
8. Der Besuch der alten Dame
9. Olympe de Gouges
10. Heidi
11. Der Panther
12. Der kleine Prinz
13. Die Blechtrommel
14. Der alte Mann und das Meer

1

Warten auf Godot
Samuel Beckett

Quarzsandstein & Bronze

Die Skulptur zeigt zwei wartende Figuren.

Diese Situation des Wartens wird im Theaterstück von Samuel Becket (1906–1989) stets wiederholt.

Warten auf Godot

An einer Landstrasse warten die beiden Landstreicher Wladimir und Estragon unter einem Baum auf Godot, mit welchem sie eine Verabredung haben. Sie wissen nichts Genaues über ihn, nicht einmal, ob er überhaupt existiert. In der Tat erscheint Godot bis zum Schluss nicht. Trotz wachsender Zweifel gelingt es den beiden Akteuren nicht, sich aus der hoffnungslosen Situation des ewigen Wartens zu befreien. Schliesslich bleibt offen, wer oder was mit «Godot» gemeint ist.

Für Beckett steht der Begriff wohl für das Irrationale in der menschlichen Existenz, das sinnlose Warten ohne Hoffnung auf Erlösung.

Die beiden Figuren sind bewusst etwas clownesk dargestellt, so wie sie Beckett auch in seinem Stück charakterisierte.

2

Des Teufels Karrstrasse
Martin Seewer

Quarzsandstein & Bronze

Im Buch «Wie der Berg Pilatus zu seinem Namen kam» beschreibt Martin Seewer zahlreiche Sagen und Mythen rund um den Pilatus und den Kanton Luzern. Eine davon ist die Geschichte von der Karrstrasse des Teufels.

Des Teufels Karrstrasse

Die geologische Schichtung des Matthorns weist über der Alp Matt am Pilatus eine auffällige Ausrichtung auf. Die Gesteinsschichten in der Nordostwand sind senkrecht aufgeworfen und zeigen direkt in den Himmel. An einer Stelle bilden sie eine steile Schlucht. Die Phantasie der Bewohner wurde durch diese Formationen beflügelt. Sie sahen in den Einkerbungen die überdimensionierten Spuren von Rädern und nannten das Gebiet «Teufels Karrstrasse».

Der Sage nach fuhr der Teufel in rasantem Tempo auf einem Karren vom Grat des Matthorns auf die Alp hinunter. Dabei frassen sich die Räder des Gefährts in das Gestein und hinterliessen die besagten Spuren.

3

Katze allein in der Wohnung
Wislawa Szymborska

Quarzsandstein & Bronze

Im Gedichtsband «Auf Wiedersehn. Bis morgen» der polnischen Lyrikerin Wislawa Szymborska (1923–2012) gibt es das Gedicht von der Katze. Es fand vor allem nach der Verleihung des Literaturnobelpreises 1996 an Szymborska internationale Beachtung. In Polen wurde es zu einem der populärsten Gedichte.

Katze allein in der Wohnung

«Sterben - das tut man einer Katze nicht an.
Denn was soll die Katze
in einer leeren Wohnung…

…Einer Katze tut man so etwas nicht an.
Sie wird ihm entgegenstolzieren,
so als wollte sie's nicht,
sehr langsam,
auf äusserst beleidigten Pfoten.
Noch ohne Sprung, ohne Miau.»

Auszug aus dem Gedicht

Die Figur zeigt eine Katze, die in einer verlassenen Wohnung auf ihren Besitzer wartet. Sie weiss nicht, dass er gestorben ist. Wartend stellt sie sich vor, wie sie dem Besitzer bei dessen Rückkehr begegnen will: Beleidigt und stolz will sie ihm zeigen, dass man einer Katze so etwas nicht antun darf.

Diese Haltung will die Skulptur zum Ausdruck bringen.

4

Die schwarze Spinne
Jeremias Gotthelf

Flussfelsen Maggia & Bronze

Die Figuren stellen eine Szene aus der Novelle von Jeremias Gotthelf (1797–1854) dar. Sie basiert auf einer alten, aus der Zeit der Pest stammenden Sage.

Die schwarze Spinne

Der Teufel in Gestalt eines Jägers bietet den von Rittern unterdrückten Bewohnern eines Dorfes im Emmental seine Hilfe an. Als Lohn für seine Hilfe soll ihm das nächste neugeborene Kind ungetauft überlassen werden.

Während die Männer zaudern, geht die Bäuerin Christine den Pakt mit dem Teufel ein. Als Pfand gibt dieser ihr einen Kuss auf die Wange. Nach der ersten Geburt beginnt auf ihrer Wange ein schwarzer Fleck zu wachsen, nach der zweiten wächst aus diesem eine sich rasch vermehrende Kreuzspinne, da beide Neugeborenen sofort getauft werden.

Als Christine das dritte Kind dem Teufel übergeben will, eilt im letzten Moment der Pfarrer herbei und besprengt das Kind mit Weihwasser. Der Teufel flieht und Christine wird zur Spinne, unter ihr ist das Kind.

Diese Szene wird in der Skulptur dargestellt.

5

Der Prozess
Franz Kafka

Marmor Carrara & Bronze

Im Mittelpunkt des Romanfragments von Franz Kafka (1883–1924) steht der Bankangestellte Josef K., der an seinem 30. Geburtstag verhaftet wird, ohne den Grund für die Festnahme zu kennen. Er wird zwar gleich wieder auf freien Fuss gesetzt, steht fortan aber unter Anklage

Der Prozess

Sein Prozess läuft, und er wird zu Gerichtsverhandlungen zitiert, weiss jedoch nicht, wogegen er sich verteidigen könnte. K. beschliesst, selbst eine Eingabe zu verfassen und diese dem Gericht einzureichen. Je mehr er sich auf den Prozess einlässt, desto unkonzentrierter geht er seiner Arbeit in der Bank nach.

Sein Vorgesetzter erteilt ihm eines Tages den Auftrag, einem Geschäftsfreund den Dom zu zeigen. Doch statt diesem wartet ein Gefängniskaplan auf ihn, um ihn über den ungünstigen Ausgang des Prozesses zu informieren. Er erzählt ihm die Parabel des Mannes, der Einlass zum Tribunal fordert, jedoch bis zu seinem Lebensende daran gehindert wird.

(Darstellung der Skulptur ist diese Parabel).

Der Roman endet, indem K. wortlos abgeführt, zu einem Steinbruch gebracht und hingerichtet wird, ohne dass ein Gerichtsurteil über ihn gefällt wird.

6

Der Hase mit den Bernsteinaugen
Edmund de Waal

Marmor Carrara

Im Erinnerungsbuch der reichen jüdischen Handelsfamilie Ephrussi aus Odessa erzählt Edmund de Waal, ein 1964 geborener Nachfahre, die Geschichte der kostbaren Sammlung von 264 Netsuke.
Dies sind japanische Miniaturschnitzereien aus Holz oder Elfenbein, welche als Gegengewicht zum Befestigen eines Täschchens oder einer Dose am Gürtel eines Kimonos getragen wurden. Diese Netsuke wurden 1870 von einem Familienmitglied erworben.

Der Hase mit den Bernsteinaugen

Die Geschichte vom «Hasen mit den Bernsteinaugen» ist eingebettet in die tragische Chronik der einflussreichen Familie Ephrussi. Nach der Machtergreifung Hitlers in Deutschland und dem Anschluss Österreichs 1938 verlor die Familie ihr gesamtes Vermögen und kam teilweise im Konzentrationslager ums Leben.

Nur die Netsuke-Sammlung wurde gerettet, versteckt in der Tasche und Matratze des Dienstmädchens. Nach dem 2. Weltkrieg gelangte sie zu einem Onkel Edmund de Waals nach Tokio, bevor dieser in London den Familienschatz erbte.

7 Der Erlkönig

Der Erlkönig
Johann Wolfgang Goethe

Granit (Brasilien) & Bronze

Die Skulptur stellt den reitenden Vater dar, welcher seinen Sohn nach Haus bringen will. Die Wand aus Granit zeigt den Sturm, den Erlkönig und die Weiden bzw. Töchter. Im Vordergrund steht die Bronze des Vaters mit seinem kranken Kind.

«Wer reitet so spät durch Nacht und Wind?
Es ist der Vater mit seinem Kind;
Er hat den Knaben wohl in dem Arm,
er fasst ihn sicher, er hält ihn warm.

Mein Sohn, was birgst du so bang dein Gesicht? –
Siehst, Vater, du den Erlkönig nicht?
Den Erlenkönig mit Kron' und Schweif? –
Mein Sohn, es ist ein Nebelstreif. ...

Mein Vater, mein Vater, und siehst du nicht dort
Erlkönigs Töchter am düstern Ort? –
Mein Sohn, mein Sohn, ich seh es genau;
Es scheinen die alten Weiden so grau. ...

Dem Vater grauset's; er reitet geschwind,
Er hält in Armen das ächzende Kind
Erreicht den Hof mit Müh und Not;
In seinen Armen das Kind war tot.»

Der Erlkönig

8 Der Besuch der alten Dame

Der Besuch der alten Dame
Friedrich Dürrenmatt

Schwarzer Granit (Schweden)

In der 1955 verfassten Tragikomödie von Friedrich Dürrenmatt (1921–1990) kehrt die Milliardärin Claire Zachanassian als alte Dame in ihren ehemaligen Wohnort Güllen zurück, um das in ihrer Jugend erlittene Unrecht zu rächen.

Als 17-Jährige wurde Claire von ihrem damaligen Freund Alfred III geschwängert, der die Vaterschaft erfolgreich leugnete. Verarmt und entehrt musste sie die Heimat verlassen, wurde durch mehrere Ehen aber sehr vermögend.

Bei ihrer Ankunft in Güllen macht sie den den Bewohnern das verlockende, wenngleich unmoralische Angebot, der Gemeinde den Betrag von einer Milliarde zu geben, falls jemand Alfred III tötte. Verlockt durch dieses Angebot, beginnen die Bewohner schon bald über ihre Verhältnisse zu leben, indem sie z.B. teure gelbe Schuhe kaufen.
Trotz der anfänglichen Versprechen der Mitbürger, dass III nichts passiere, wird dieser am Schluss umgebracht. Claire lässt ihn in den mitgebrachten Sarg legen und übergibt dem Bürgermeister den Check über eine Milliarde.

Danach reist sie ab.

Der Besuch der alten Dame

9 Olympe de Gouges

Olympe de Gouges
Olivier Blanc

Andeerer Granit & Bronze

Die Skulptur greift die Biografie von Olivier Blanc auf. Olympe de Gouges (1748–1793) ist eine der schillerndsten Persönlichkeiten der Französischen Revolution.

Sie war Schriftstellerin und kämpfte für demokratische Rechte, für die Aufhebung der Sklaverei und für die politischen Rechte der Frauen. Sie forderte, dass die nur für Männer gedachte «Erklärung der Menschenrechte» (1789) auch für Frauen Gültigkeit haben solle. Aufgrund ihrer Forderungen wurde sie des Hochverrats schuldig gesprochen, zum Tode verurteilt und 1793 aufs Schafott geführt.

Olympe de Gouges

10 Heidi

Heidi
Johanna Spyri

Quarzsandstein & Bronze

Das weltweit bekannte Kinderbuch wurde 1880/81 von der Schweizer Autorin Johanna Spyri (1827–1901) verfasst. Mit diesem Werk vermittelt sie ein idealtypisches Bild der Schweiz.

Das Waisenmädchen Heidi wird zu seinem Grossvater, dem Alpöhi, auf eine Alp in Graubünden gebracht. Hier lernt sie den Geissenpeter kennen, mit dem sie hoch auf die Berge wandert. Drei Jahre später nimmt die Tante Heidi jedoch mit nach Frankfurt, wo Heidi die Gesellschafterin der gelähmten Klara Sesemann wird. Hier lernt sie lesen und vieles andere mehr, sehnt sich aber nach den Bergen und leidet unter grosser Einsamkeit.

Der Arzt entscheidet, Heidi zurück zu ihrem Grossvater zu schicken. Dieser setzt sein Haus im Dorf instand, damit Heidi den Winter dort verbringen und zur Schule gehen kann. Heidi überzeugt den Geissenpeter, lesen zu lernen (auf der Skulptur dargestellt). Später besucht Klara Heidi auf der Alp und lernt dort auch wieder gehen.

Heidi

11 Der Panther

Der Panther
Rainer Maria Rilke

Marmor marchina

Die Skulptur stellt den in seinem Käfig gefangenen Panther im Jardin des Plantes in Paris dar.

In Rainer Maria Rilkes (1875–1926) berühmten Gedicht steht der Panther symbolhaft für den Menschen, der in seiner Welt und Umwelt gefangen ist und resigniert.

«Sein Blick ist vom Vorübergehn der Stäbe
so müd geworden, dass er nichts mehr hält.
Ihm ist, als ob es tausend Stäbe gäbe
und hinter tausend Stäben keine Welt.

Der weiche Gang geschmeidig starker Schritte,
der sich im allerkleinsten Kreise dreht,
ist wie ein Tanz von Kraft um eine Mitte,
in der betäubt ein grosser Wille steht.

Nur manchmal schiebt der Vorhang der Pupille
sich lautlos auf. – Dann geht ein Bild hinein,
geht durch der Glieder angespannte Stille –
und hört im Herzen auf zu sein.»

Der Panther

12 Der kleine Prinz

Der kleine Prinz
Antoine de Saint-Exupéry

Marmor Carrara

Dieses Märchen verdankt seine Entstehung einer Grenzerfahrung des Piloten und Schriftstellers Antoine de St. Exupéry (1900–1944). Als er 1935 in der Sahara-Wüste notlanden muss, hört er – den Tod vor Augen – eine Stimme, welche ihn bittet, ein Schaf zu zeichnen. Doch alle Zeichnungen missfallen dem seltsamen kleinen Jungen, bis der Erzähler eine Kiste zeichnet, mit der Erklärung, sein Schaf sei darin.

Der Junge verrät ihm, er sei ein Prinz von einem kleinen Stern «kaum grösser als ein Haus», und nur kurz zu Besuch auf der Erde. Er verliess den Stern, als er an der Liebe zu einer Rose zu zweifeln begann. Auf der Erde wandert er ein Jahr lang umher. Er freundet sich mit einem Fuchs an, der ihm sein Geheimnis verrät: «Man sieht nur mit dem Herzen gut. Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar». Der kleine Prinz sehnt sich nach seiner Rose und lässt sich von einer Giftschlange beissen, um heimkehren zu können.
Am nächsten Morgen ist er verschwunden. Unterdessen hat der Erzähler sein Flugzeug repariert und ist so dem Tod in der Wüste entgangen.

Die anrührende Geschichte, stellt einen Appell für moralisches Handeln, Freundschaft und Menschlichkeit dar.

Der kleine Prinz

13 Die Blechtrommel

Die Blechtrommel
Günter Grass

Marmor Carrara

Oskar Matzerat, die in der Skulptur dargestellte Hauptfigur des Romans, beschliesst an seinem dritten Geburtstag, aus Protest gegen die Welt der Erwachsenen und das Kleinbürgertum, nicht mehr weiter zu wachsen.

Die Blechtrommel wird zu seinem unerlässlichen Instrument, von dem er sich nie trennt. Gleichzeitig ist sie auch Symbol für seine Auflehnung gegen die sich anbahnenden politischen Umwälzungen im damaligen Deutschland. Diese werden quasi von unten, aus der Sicht eines kleinwüchsigen Jungen, scharf beobachtet und kommentiert.

Der 1959 erschienene Roman des deutschen Autors Günter Grass (1927–2015) verhalf diesem rasch zu Weltruhm.
Er schildert am Beispiel einer typisch kleinbürgerlichen Familie ein Kapitel deutscher Zeitgeschichte. Weiter zeigt er auf, wie sich aus Anpassertum und Ignoranz nationalsozialistisches Gedankengut entwickeln konnte.

Die Blechtrommel

14 Der alte Mann und das Meer

Der alte Mann und das Meer
Ernest Hemingway

Marmor Carrara

Die Erzählung gilt als eines der bedeutendsten Werke der Literatur des 20. Jahrhunderts. Sie wurde 1954 mit dem Literaturnobelpreis ausgezeichnet.

Die Erzählung schildert den Kampf des alten Fischers Santiago vor der kubanischen Küste gegen einen riesigen Schwertfisch, sowie gegen die Naturgewalten Wind und Wasser.

Santiago kämpft mit dem Fisch, fühlt sich ihm aber gleichzeitig verbunden. Es dauert zwei Tage und Nächte, bis der Fisch entkräftet an die Oberfläche kommt. Dem ebenfalls erschöpften Santiago gelingt es, ihn zu harpunieren und an der Seite des Schiffs zu vertäuen. Das ausfliessende Blut lockt auf dem Heimweg jedoch Raubfische an, welche den Schwertfisch attackieren. Als der vom langen Kampf entkräftete Santiago die rettende Küste erreicht, bleibt nur das blanke Skelett des Fisches übrig.

Der amerikanische Schriftsteller Ernest Hemingway (1899-1961) zeichnet in der Erzählung das Bild eines Helden, welcher auch unter widrigsten Umständen und unter Hinnahme von Niederlagen nicht einfach aufgibt. Auch wenn Santiago mit leeren Händen heimkehrt, hat er sich doch in einem zähen Kampf bewährt.

Der alte Mann und das Meer

Wir danken für die Unterstützung:

Einwohnergemeinde Buchrain
Katholische Kirchgemeinde Buchrain-Perlen
Seewarte AG, Zürich
Stiftung Monika Widmer
Schmid Immobilien AG, Ebikon
Korporation Buchrain
Migros Kulturprozent
Familie Berset, Buchrain
Familie Sommer, Buchrain
Fischer Gartenbau GmbH, Buchrain
Kalt Medien AG, Zug

Fritz Widmer, der dieses besondere Projekt in Angriff genommen und mit seiner Schenkung den Literatur-Skulpturenweg ermöglicht hat.

weitere Informationen

literatur-skulpturenweg.ch
f-widmer.ch
bibliothek-buchrain.ch

BUCHRAIN

LITERATUR SKULPTURENWEG

BUCHRAIN